

05.03.2020

Jingye will British Steel über Wasser halten

Chinesische Gruppe sagt Investitionen zu

Börsen-Zeitung, 5.3.2020
hip London – Die chinesische Jingye Group hat versprochen, „ein neues Kapitel in der britischen Stahlherstellung“ aufzuschlagen. Kommende Woche soll die Übernahme von British Steel zum Abschluss kommen, allerdings werden 400 Mitarbeiter nicht übernommen. Lediglich 3200 Stahlarbeitern wurden neue Arbeitsverträge angeboten. Das vor 30 Jahren vom Parteifunktionär Li Ganpo in Hebei aus dem Boden gestampfte Konglomerat will in den kommenden zehn Jahren 1,2 Mrd. Pfund in British Steel investieren. Jingye-Chef Li Huiming dankte den Mitarbeitern, den Gewerkschaften und der britischen Regierung. „Wir werden das in uns gesetzte Vertrauen nicht enttäuschen“, sagte er. Das Werk Scunthorpe, das ein Drittel der britischen Stahlproduktion stemmt, fährt derzeit täglich 1 Mill. Pfund Verlust ein. British Steel liefert die Eisenbahnschienen für das briti-

sche Bahnnetz. Zu Jingyes Kunden in der Volksrepublik gehört China Railway Group. Auch für den Dreischluchtendamm wurden ihre Produkte verwendet.

Der zweitgrößte britische Stahlproduzent wurde im Mai vergangenen Jahres unter Zwangsverwaltung gestellt, nachdem Gespräche zwischen der Regierung und Greybull Capital über eine Rettung gescheitert waren. Der Finanzinvestor hatte vor vier Jahren von der indischen Tata die Sparte Long Products Europe zum symbolischen Preis von 1 Pfund erworben und den Namen British Steel wiederauferstehen lassen.

Noch ist unklar, ob Jingye auch das Werk Hayange im Nordosten Frankreichs übertragen bekommt, das in der Vereinbarung nicht enthalten ist. Die französische Regierung betrachtet es als strategisches Asset und hat noch nicht entschieden, wie sie zu einer Übernahme durch ein Unternehmen aus China steht.